

Hamburg, den 27.09.2017

Anlage 16 Quartiersfonds 2018

**Name des Projektes/der Maßnahme**

MARTINierLEBEN

**Träger**

Martini Erleben e.V.

**Vorschlag des Bezirksamtes** 6.000,- € (6.000,- € in 2017)

**Begründung**

Seit dem Jahr 2006 gibt es in Hamburg-Eppendorf das Netzwerk MARTINierLEBEN, das sich intensiv um die Nachbarschaft und das soziale Gefüge im sogenannten Stiftsviertel kümmert. Mit Hilfe unterschiedlicher Förderungen (z.B. Fernsehlotterie, EU-Programm, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) wurden über die Jahre ein Büro (seit 2009) und Personalstunden in unterschiedlicher Höhe finanziert.

Seit 2012 als Verein organisiert, haben sich soziale und kulturelle Einrichtungen und Bürger unter dem Motto „Generationen gemeinsam“ zusammengeschlossen. Mittlerweile sind über 30 Freiwillige engagiert und eingebunden. Sie sind z.B. tätig in einem Repair-Cafe, einer AG zur Barrierefreiheit des Quartiers, der AG Singen für Jung und Alt, dem Nachbar-Netz und dem Projekt Schenkvergnügen. Sie beteiligen sich an den Planungen des Neubaus auf dem Gelände des ehemaligen Krankenhaus Bethanien und führen eine jährliche Planungskonferenz mit den Anwohnern sowie weitere Veranstaltungen durch.

All diese Aktivitäten bzw. Aktiven benötigen eine zentrale Anlaufstelle, die durch das Quartiersbüro gewährleistet ist. Die Honorarkraft übernimmt die Koordination dieser Aktivitäten und des freiwilligen Engagements. Mit der professionellen Unterstützung konnten die Aktivitäten kontinuierlich unterstützt und wesentlich ausgeweitet werden. (z.B. wurde im Jahr 2017 der barrierefreie Stadteilführer „Eppendorf hürdenlos“ entwickelt)

Das Modell MARTINierLEBEN ist sehr erfolgreich und bedient viele fachliche Themen, die aktuell bewegt und angesprochen werden (Beteiligung, Stärkung von Nachbarschaft, Stärkung von Ehrenamt, Quartiere auf demographischen Wandel einstellen) und wurde in der Hamburger Erklärung des Bündnisses für das Wohnen („Leben im Quartier bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit“) als beispielgebend erwähnt.

Auf der Internetseite der Montagsstiftung ist das Projekt ebenfalls wg. seines Modellcharakters veröffentlicht (<http://neue-nachbarschaft.de/immovielen/martini-44-hamburg>).

Das Projekt wurde im Jahr 2017 mit € 6.000,- gefördert.

Die Summe orientierte sich an Beträgen, die das Bezirksamt an Quartiersbeiräte vergibt.

Das Bezirksamt schlägt eine Förderung € 6.000,- vor, da im Umfeld des Projektes mehrere Entwicklungen stattfinden oder anlaufen, die weitere Aktivitäten und eine Kontinuität in der professionellen Unterstützung erfordern, wie z.B. die bessere Einbindung der neuen Bewohner der Bethanienhöfe, die Veränderungen durch Martini 44, die Umstrukturierung der Kirchengemeinde St. Martinus.